

# MERKBLATT ÜBER DIE AUSÜBUNG DER FISCHEREI

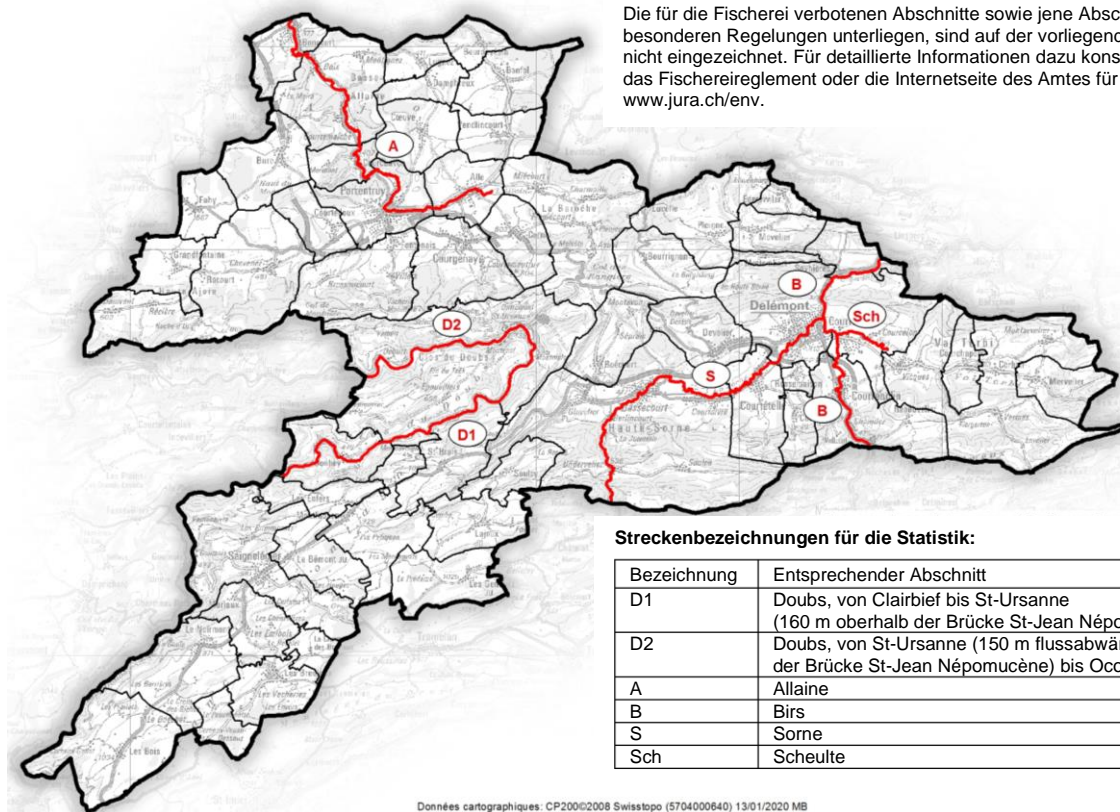
zuhanden der Inhaberinnen und Inhaber von online bestellten Kurzzeit-Angelfischpatenten

## WO DARF ICH FISCHEN?

- Vom Ufer der Allaine, der Birs, der Sorne, des Doubs und der Scheulte ausschliesslich auf den **rot bezeichneten Streckenabschnitten** auf der Karte mit den für die Patentfischerei offenen Gewässern ;

### Für die Patentfischerei offene Gewässer

Die für die Fischerei verbotenen Abschnitte sowie jene Abschnitte, die besonderen Regelungen unterliegen, sind auf der vorliegenden Karte nicht eingezeichnet. Für detaillierte Informationen dazu konsultieren Sie das Fischereireglement oder die Internetseite des Amtes für Umwelt [www.jura.ch/env](http://www.jura.ch/env).



### Streckenbezeichnungen für die Statistik:

Bezeichnung	Entsprechender Abschnitt
D1	Doubs, von Clairbief bis St-Ursanne (160 m oberhalb der Brücke St-Jean Népomucène)
D2	Doubs, von St-Ursanne (150 m flussabwärts von der Brücke St-Jean Népomucène) bis Ocourt
A	Allaine
B	Birs
S	Sorne
Sch	Scheulte


Données cartographiques: CP2000/2008 Swisstopo (5704000640) 13/01/2020 MB

- Strecken ohne Fangberechtigung** im Doubs, in der Allaine und in der Birs sind im Gelände durch Tafeln mit weisser Schrift auf blauem Grund eingegrenzt. Zwei **Fliegenfischereistrecken** bestehen im Doubs in Soubey und in der Scheulte ;
- Das **Fischen vom Flussbett** aus ist vom 1. Mai bis zum 30. September gestattet. Im Doubs ist während dieser Zeit das Betreten des Flussbetts nur erlaubt, wenn der in Ocourt gemessene Abfluss mehr als 6 m<sup>3</sup>/s beträgt. Dieser Messwert kann auf der Internetseite [www.jura.ch/navigation](http://www.jura.ch/navigation) abgerufen werden ;
- Das Fischen ist untersagt von Brücken und Stegen, in Gräben und Kanälen, in Fischaufstiegshilfen und anderen zur Fischdurchgängigkeit errichteten Bauten, von Schiffen, float tubes oder anderen Wasserfahrzeugen.

## WIE FÜLLE ICH DIE FANGSTATISTIK AUS?

- Vor dem Fischen: Eintrag des Datums, der Uhrzeit und des Streckenabschnittes, auf dem gefischt wird. Nach dem Fischen: Eintrag der Uhrzeit in die dafür vorgesehene Spalte ;
- Bei Unterbrechen der Fischtätigkeit oder bei einem Wechsel des Streckenabschnittes wird eine neue Linie gewählt und wie oben beschrieben ausgefüllt ;
- Jeder Fang einer Forelle, eines Hechts, Barsches und einer Barbe wird sofort in der dafür vorgesehenen Rubrik mit einem senkrechten Strich eingetragen (bitte Kugelschreiber benutzen).

## MIT WELCHEM MATERIAL DARF ICH FISCHEN?

- In sämtlichen Gewässern darf nur mit einer Angelrute gefischt werden. Pro Fischer ist eine Fischleine gestattet. Diese muss permanent überwacht werden ;
- Es ist **verboten, mit Haken zu angeln, die mit Widerhaken** bestückt sind ; 
- Nur die folgenden Köder dürfen benützt werden: Regenwürmer, Mistwürmer, Holzwürmer; Wasserinsektenlarven und andere wirbellose Wassertiere aus jurassischen Gewässern; Bienenmaden, Heuschrecken und Grillen, Beeren und Kirschen; folgende **tote** Cypriniden: Elritze, Rotaugen, Rotfeder, Alet; künstliche Fliegen; künstliche Köder (Löffel, Devonspinner, Löffel mit Elritze, Wobbler) und Halterung für tote Fische mit höchstens 2 Haken.

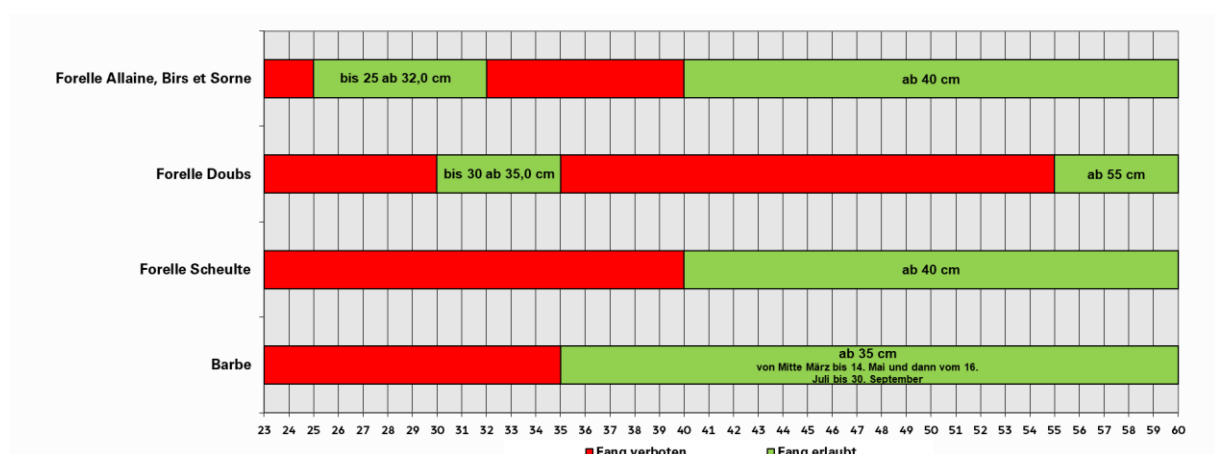
## WELCHE FISCHES DARF ICH FANGEN?

Grundsätzlich Forellen (14 Tage nach dem ersten Samstag im März bis 30. September), aber auch Hecht, Barsch und einige Cypriniden. Die Anzahl erlaubter Fänge und die erlaubten Fanglängen sind nachstehend aufgeführt :

Gewässer	Fangquote Forelle nach Patent		Andere fischbare Arten
	Tagespatent	Wochenpatent	
Doubs	2	5	Hecht, Flussbarsch, Cypriniden ausser Strömer und Toxostom
Allaine	3	5	Hecht, Flussbarsch, Karpfen, Schleie, Elritze, Alet
Birse et Sorne	3	5	Hecht, Flussbarsch, Cypriniden ausser Strömer
Scheulte	2	2	Keine

Im Doubs ist die Anzahl Fänge von Barben auf 3 pro Tag begrenzt.

Dort wo der Fang von Elritzen erlaubt ist, ist die Anzahl Fänge auf 20 pro Tag begrenzt.



## Untermässig oder geschont: sorgsam zurücksetzen!

Entferne den Angelhaken vorsichtig mit Zange/Hakenlöser. Ideal ist, wenn du den Fisch noch im Wasser, ohne ihn anzufassen, vom Haken lösen kannst. Sitzt der Haken zu tief, ergreifst du den Fisch mit der nassen Hand und ohne Druck auf die inneren Organe (Bauch in der hohlen Hand, Finger am Rücken). Lässt sich der Haken nicht sofort lösen, trennst du das Vorfach kurz vor dem Haken ab und setzt den Fisch mit dem Haken zurück.

Fische können nur überleben, wenn sauerstoffreiches Atemwasser an den Kiemen vorbeigeführt wird. Arbeite also zügig und lass den Fisch beim Zurücksetzen ins Wasser gleiten (nicht werfen, innere Verletzungen!). Am besten planst du das Landen und Zurücksetzen schon vor dem Fischen. Nur schonend behandelte Fische überleben und können später als massige Fische wieder gefangen werden.



### Fische richtig betäuben und töten

Wenn du den Fisch mitnimmst, entfernst du den Haken nie am lebenden Tier, sondern erst nach dem Töten. Betäube den Fisch sofort mit dem Fischtöter, und zwar mit einem oder mehreren kräftigen Schlägen auf den Kopf oberhalb der Augen.

Tierschutzgerechtes Töten heisst: Der Fisch muss unmittelbar nach dem Betäuben ausbluten. Dazu werden die Blutgefässe zwischen den Kiemen und dem Herz (es liegt unterhalb der Kiemen in der Kehlgegend) mit einem scharfen Messer durchtrennt. Dieser Kiemenschnitt führt entlang des Hinterrandes der Kiemenhöhle bis durch die Kehle.



Alle Bestimmungen des Reglements über die Ausübung der Fischerei 2023-2026 können [hier](#) abgerufen werden.